

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Landestheater

Oldenburger Landestheater Oldenburger Landestheater

Oldenburg, 1919/20 - 1937/38

22.11.1935 - Giuseppe Verdi: Die Macht des Schicksals.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6940

Landestheater Oldenburg

Leitung: Intendant Dr. Rolf Koenneke

Freitag, den 22. November 1935

Unrechtvorstellung C 11

Die Macht des Schicksals

Oper in 1 Vorspiel und drei Akten (10 Bildern) von Giuseppe Verdi

Der Marchese von Calatrava	. . . . .	Fritz Dewald
Leonore de Vargas	. . . . .	Elsa von Heinrich
Don Carlos de Vargas	} seine Kinder	Max von Wistinghausen
Alvaro, ein Mestize	. . . . .	Hans Eriksen
Der Pater Guardian	. . . . .	Martin Schürmann
Fra Melitone	. . . . .	Paul Weber
Preziosilla, eine junge Wahrsagerin	. . . . .	Edith Ludwigs
Mastro Trabucco, Maultiertreiber und Hausierer	. . . . .	Gustav Gottschalk
Ein Alcade	. . . . .	Jack Fasner
Curra, Kammerzofe Leonorens	. . . . .	Else Wünsche

Dominikanermönche, Maultiertreiber, spanische und italienische Soldaten, spanisches und italienisches Volk, Marktenderinnen und Lagerdirnen, italienische Rekruten, arme Weiber und Bettler. Die Wirtin der Sarküche, Diener des Marchese von Calatrava.

Der erste Akt spielt in Sevilla,

der zweite und letzte Akt im Umkreis eines spanischen
Dominikanerklosters,

der dritte Akt in Italien in der ersten Hälfte des siebzehnten
Jahrhunderts.

Musikalische Leitung: Willy Schweppe

Inszenierung: Fritz Wiel

Chöre: Hajo Hinrichs

Tanz: Vilo Felger



Szenische Entwürfe: Erich Döhler

Spielwart: Paul Reimer

Anfang 20 Uhr Pausen nach dem 4. und 8. Bild Ende 23¹/₄ Uhr



Wochenspielplan

Sonnabend	23.	Außer Anrecht  H C 	20 ¹ / ₄ — 23	die Mischuldigen hierauf der zerbrochene Krug
Sonntag	24.	Außer Anrecht	19 ¹ / ₂ — 22 ³ / ₄	Einmaliges Gastspiel Erna Schläter-Düsseldorf Die Macht des Schicksals Preise 0,80 — 4,- RM
Montag	25.	Außer Anrecht	20 ¹ / ₄ — 22 ¹ / ₄	Niederdeutsche Bühne Oldenburg Erstaufführung De Etappenhas

In Vorbereitung:

Operette: „Die Fledermaus“ (Neuaufführung)

Oper: „Tosca“ (Neuaufführung)

Schauspiel: „Baron Trenck der Pandur“ (Erstaufführung)

Während der Pause in der Wandelhalle des 1. Ring
Wirtschaftsbetrieb!

Bewachter Fahrradstand im Hofe des Landestheaters

